

**Zeitschrift:** Oltner Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Akademia Olten  
**Band:** 19 (1961)  
  
**Rubrik:** [Leserbrief]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zürich, den 15. August 1960

Fräulein Dr. Maria Felchlin,  
z. Hd. der Oltner Neujahrsblätter, Olten

Sehr geehrtes Fräulein Dr.,

Im Dezember, in der dunkelsten Jahreszeit, kommen immer die Oltner Neujahrsblätter, und ich möchte nicht verfehlen, Ihnen meine Freude über deren Gestaltung auszusprechen. Beim ersten Durchblättern schaue ich mir die Bilder an, merke mir die Titel und freue mich darauf, die Aufsätze nach und nach gründlich zu lesen. Aber bei der Stadtchronik bleibe ich hängen; diese ist für uns auswärtigen Oltner sehr wichtig, wir ersehen daraus, was in unserem alten Städtchen alles passierte, was im Theater gespielt wurde, welche Änderungen es in den Behörden gab und welche lieben alten Bekannten wir das nächste Mal auf dem Meisenhard aufsuchen müssen. Viele Erinnerungen werden wach, und diese verbinden uns immer wieder mit unserem lieben Olten.

Mit freundlichen Grüßen

Bertha Toberer-Guldimann

Zürich 11/50, Apfelbaumstraße 2